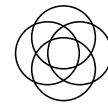


# Die Margarethenhöhe



Margarethe  
Krupp  
Stiftung



Neubau schreitet zügig voran

## Grundstein für Greenliving

Webcam informiert über Baufortschritt

### **Biodiversität**

Die Vielfalt des Lebens  
auf der Margarethenhöhe

### **Azubis der MKS**

Unterwegs als Botschafter  
ihres Unternehmens

### **Umbau Hülsmannshof**

Biergarten trotz  
Bauarbeiten geöffnet

### **Solarprojekt "Neue" Höhe**

Projekt für Klimaneutralität  
macht weiter Fortschritte

# Inhalt

- 01 **Titelbild**  
Grundsteinlegung "Greenliving"
- 03 **Editorial**
- 04 **Biodiversität:** Einsatz für Artenvielfalt  
MKS-Bienenhotels



## 06

**Pro Klima:**  
Nachhaltigkeitsbericht  
Umsetzung Klimaplan

- 07 **IGA 2027: Sachstand Projekte**
- 08 **Klimaresilienz**  
Umgestaltung Giebelplatz
- 09 **Start: Umsetzung Klimaplan 2045**  
Fernwärme  
Neue Parkplätze in der Wangeroogestraße
- 10 **PV als Beitrag zum Klimaplan**

## 11

**News I:**  
120 Jahre Stiftung  
Kiosk auf der Höhe



- 12 **Umbau Hülsmannshof**
- 14 **Katzen kehren zurück**
- 15 **Firmenlauf/Feierabendmarkt**
- 16 **GOP-Umbau**
- 18 **Baufortschritt Greenliving**
- 19 **MKS-Azubis:** Speeddating Philharmonie  
Zertifikat Tim Schoß



## 20

**News II:** Baustellenrundgang für Kita-Kids  
Fairteiler kommt gut an

- 21 **Neue Mitarbeiter:**  
Dominik Plaue  
Werner Kleine-Möllhoff
- 22 **Gewinnspiel: Fehlersuchbild**

- 23 **GOP-Gewinner/Auflösung Fotorätsel**
- 24 **Halbachhammer: Herzschlag der Höhe**
- 26 **News III:** Funkbasierte Rauchwarnmelder  
Grünflächen sauber halten
- 27 **Original Möbel von Metzendorf**



## 28

**Stadtteilrallye für Familien**  
und am Ende lockt ein "Schatz"

- 29 **Kinderseite: Rätsel und Gewinner**
- 30 **Michael Flachmann:** 10 Jahre  
im Stiftungsvorstand
- 31 **100 Jahre Tusem**  
Ökumenischer Festgottesdienst  
Kreativmarkt der Bürgerschaft
- 32 **Service-Seite**

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Margarethe Krupp-Stiftung legt mit neuen Projekten einen besonderen Fokus auf die Bedürfnisse ihrer Mieterinnen und Mieter. Dies erfordert nicht zuletzt ein kompetentes Team. Wir freuen uns, zwei neue Gesichter begrüßen zu dürfen, die mit frischen Ideen und Tatkraft auf der Höhe für die Bewohnerinnen und Bewohner unterwegs sein werden.

Eines der zentralen Themen unserer Zeit ist "Nachhaltigkeit". Hier haben wir unsere Ansprüche und Aktivitäten verschriftlicht und der vom Wirtschaftsprüfer testierte Bericht dokumentiert eindrucksvoll, wie facettenreich wir unterwegs sind, um bis 2045 klimaneutral zu sein.

Auch unser Bauprojekt "Greenliving" nimmt weiter Gestalt an. Mit dem Grundstein haben wir zugleich einen wichtigen Meilenstein für nachhaltiges Wohnen gelegt. Und mit der klimaresilienten Umgestaltung des Giebelplatzes soll von der Stadt Essen ein Ort, der Aufenthaltsqualität und Zukunftsfähigkeit miteinander verbindet, geschaffen werden.

Das Thema "Biodiversität" liegt uns auch am Herzen. Artenvielfalt unterstützen wir durch Blühwiesen und Insektenhotels und unsere Projekte für die IGA 2027 machen deutlich, wie wichtig uns grüner Lebensraum ist.

Und wenn man die Ohren spitzt, dann kann man ihn manchmal sogar hören, den Herzschlag der Margarethenhöhe: Die Schmiedevorführungen des Halbachhammers beeindrucken stets aufs Neue. Wir stellen Ihnen hier im Magazin das Team vor, das den Hammer antreibt und seine Historie weiterträgt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Bandes.

Ihr

**Michael Flachmann**  
Vorstand Margarethe Krupp-Stiftung

# Einsatz für die Vielfalt der Arten

Die Internationale Gartenausstellung 2027 findet im kommenden Jahr vom 23. April bis 17. Oktober im Ruhrgebiet statt. Artenreiche Ökosysteme sind aber nicht nur im Rahmen der IGA 2027 relevant, sondern weit darüber hinaus.

Eine Ausstellung im Foyer der  
Stiftung beschäftigte sich mit dem  
Thema "Naturgarten".  
Foto: A. Schuster





Im Hinblick auf die Förderung der Artenvielfalt sind die Aktivitäten der Margarethe Krupp-Stiftung eng mit denen der drei Naturschutzverbände BUND KG-Essen, NABU Ruhr e.V. und NaturGarten e.V. verbunden. Mehrere gemeinsame Maßnahmen konnten auf der Margarethenhöhe bereits umgesetzt werden.

Im Herbst 2024 wurden die ersten Blühwiesen angelegt, im vergangenen Jahr hat der BUND KG Essen dann einen großen Wildbienenstand auf der Blühwiese an der Sommerburgstraße errichtet. „Die Förderung unserer Wildbienen gehen wir nicht nur zentral an“, so Vorstand Michael Flachmann, „sondern auch mit gesponserten kleinen Wildbienen-Häuschen für jeden Garten“. Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner haben sich bereits eins abgeholt, einige sind (gegen Vorlage des Personalausweises) aber noch für 5 Euro bei der Stiftung an der Altenau 2 zu erwerben.

Den Nisthilfen sind Samentütchen für heimische Blühpflanzen, eine Anleitung zur Aufhängung und eine Broschüre zum Thema Wildbienen beigelegt. „Wir wollen mit den örtlichen Naturschutz-

verbänden damit weitere Akzente auf dem Weg zur 'IGA 2027' setzen und freuen uns, hier ein attraktives Angebot für unsere Gartenstadt anbieten zu können“, betont Michael Flachmann. Eine gemeinsame Ausstellung im Foyer der MKS zusammen mit NaturGarten e.V. hat zusätzlich für das Thema sensibilisiert, sie soll zum IGA-Jahr 2027 nochmals gezeigt werden.

### **BLÜHWIESEN AM HELGOLANDRING UND DER BORKUMSTRASSE**

Zudem hat die Stiftung in diesem Jahr mithilfe der Naturschutzverbände weitere Blühwiesen angelegt: „Die Ergebnisse an der Borkumstraße waren für alle so überzeugend, dass wir nun noch Flächen am Helgolandring 60–64, 66–70 und an der Borkumstraße 14–18 angelegt haben“, erklärt Marcus Roll,

Auch der Mensch ist glücklich, wenn es um ihn herum summt und brummt. Bienenhotels machen Balkon und Garten lebendiger.



Gärtnermeister der MKS. Zweimal im Jahr werden die Blühwiesen insekten-schonend vom NABU Ruhr e.V. mit dem Balkenmäher gemäht und das Mahdgut aufgenommen und abgetragen.

„Bei der Grünlandpflege sind wir nicht nur um ein tier- und bodenschonendes Vorgehen bemüht, sondern verwerten – wo immer das möglich ist – auch das Mahdgut“, so Axel Pottschmidt vom NABU Ruhr e.V. „Im Jahresverlauf sieht die Wiese auch mal strubbelig aus“, erläutert Martin Kaiser, BUND, „sie wird sich über die Jahre verändern und teilweise geringere Blühaspekte hervorbringen, die trotzdem wertvoll sind.“

Weitere Projekte wie die Förderung der Gebäudebrüter (Schwalben, Mauersegler und den Hausspatz) und ein Bildungsprojekt mit der Schule an der Waldlehne sind geplant.

## STIFTUNG VERÖFFENTLICHT NACHHALTIGKEITSBERICHT



Das Thema Nachhaltigkeit sieht die Margarethe Krupp-Stiftung ganzheitlich. Auch der wilde Wein an den Hausfassaden spielt dabei eine Rolle. Foto: A. Schuster

Die Stiftung hat sich auf freiwilliger Basis Nachhaltigkeitsziele zu den Themen Ökologie, Soziales und Ökonomie gesetzt und diese vom Wirtschaftsprüfer "forvis mazars" prüfen und testieren lassen. Diese werden konsequent verfolgt, um eine positive Wirkung auf Umwelt, Unternehmen und Gesellschaft zu erreichen.

Das Nachhaltigkeitsteam um Linda Waßermann, Tim Schwede und Paulina Matthay hat sich maßgeblich damit beschäftigt. "Nachhaltigkeit versteht die Stiftung dabei ganzheitlich. Dieses Ziel dient uns als Orientierung und Antrieb, unsere negativen Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Gesellschaft kontinuierlich zu reduzieren", erklärt das Team unisono. Eine Kurzversion des Nachhaltigkeitsberichtes für das Jahr 2025 gibt es auf der Homepage der Stiftung und im CRM als Download.

## KLIMAPLAN: ERSTE UMSETZUNG IST ERFOLGT

Im "denkmalnahen" historischen Bereich der Margarethenhöhe startet im Zuge der Umsetzung des Klimaplanes ab Mai eine umfangreiche Sanierung. Los geht es in einem Doppelhaus aus dem Baujahr 1936 am Lehngrund / Ecke Metzendorfstraße. Geplant sind der Umbau der Heizungstechnik auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und die Dämmung der Kellerdecke sowie der obersten Geschossdecke mit nachhaltigem Dämmmaterial. Darüber hinaus werden neue Fenster eingebaut. "Ziel der Maßnahmen sind mehr Klimaschutz und eine größere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen – insbesondere Erdgas", erklärt der zuständige Bauleiter Luca Brettschneider. Aufgrund der in vielen Bereichen vorhandenen Fassadenbegrünung wird an den Fassaden keine Maßnahme erfolgen.



Beispiel für eine Wärmepumpe, die bereits im Stillen Winkel installiert wurde. Foto: André Schuster

# "Alltags- Menschen" und Gärten zur IGA 2027



"Alltagsmenschen" sollen im Rahmen der IGA 2027 an verschiedenen Orten der Margarethenhöhe gemütliche, schöne Situationen darstellen und die Menschen zum Verweilen animieren. Foto: Atelier Lechnerhof

**A**uch schon im Vorfeld der Internationalen Gartenausstellung 2027 haben viele Bewohnerinnen und Bewohner der Margarethenhöhe ihre Gärten naturnah und artenfreundlich gestaltet. „Das Ergebnis ist wirklich beeindruckend und sehr vielseitig“, sagt Marcus Roll, Gärtnermeister der Stiftung, und verweist auf besonders gelungene Beispiele im Laubenweg/Ginsterweg und in Schönlegen.

## "NATUR IM GARTEN"

Unterstützt wurden sie von Gartenexpertin Cornelia Brodersen, die selbst auf der Margarethenhöhe lebt. Für 2025 und 2026 stellte die Margarethe Krupp-Stiftung jeweils 10.000 Euro für Begrünungsprojekte bereit. Ein Teil der Mittel floss in die Bepflanzung entlang der Sommerburgstraße sowie in die Beete am Robert-

Schmohl-Platz, die bienenfreundlich und klimaangepasst gestaltet wurden. Nach zwei Jahren sind die Ergebnisse deutlich sichtbar. Die Maßnahmen entsprechen dem IGA-Gedanken „Mein Garten“, der Menschen dazu motivieren soll, ihre Gärten und Balkone klimafreundlich und biodiversitätsfördernd zu gestalten.

Passend dazu bietet Cornelia Brodersen regelmäßig Workshops an und hat bereits fünf Gärten mit der Plakette „Natur im Garten“ ausgezeichnet. Der nächste Workshop ist am **12. und 13. September 2026** im Garten von Cornelia Brodersen, Am Nachtigallental 18. Mehr Infos dazu unter [www.philoplan-ta.de](http://www.philoplan-ta.de).

Aktuell ist die Stiftung mit den Verantwortlichen des Lechnerhofs aus Witten im Gespräch, ob passend zur IGA 2027 rund 30 bis 40 „Alltagsmenschen“-Figuren auf der Margarethenhöhe verteilt

aufgestellt werden können. Geplant ist ein begleitender Rundgang, der die Standorte und Figuren über das Internet sowie einen herunterladbaren Flyer vorstellt und erläutert.

## "ALLTAGSMENSCHEN" IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Bei den „Alltagsmenschen“ handelt es sich um lebensgroße Betonskulpturen, die gewöhnliche Menschen in alltäglichen Situationen zeigen. Sie machen auf die Schönheit der kleinen Momente aufmerksam und laden dazu ein, das Leben bewusster wahrzunehmen.

Die lebensgroßen Figuren beleben den öffentlichen Raum dort, wo sie Menschen begegnen: Sie sitzen auf der Bank, in ein Gespräch vertieft oder einfach beieinander oder genießen die Sonne und erinnern an schöne Erlebnisse.

# Klimaresilienz: Umgestaltung Giebelplatz



Die Umgestaltung des Giebelplatzes soll eine Steigerung der Aufenthaltsqualität durch mehr Grün auf dem Platz bewirken.

**D**ie Folgen des Klimawandels, etwa durch Hitzewellen und starke Regenfälle, stellen die Kommunen vor große Herausforderungen. Die Stadt Essen hat 2023 den Startschuss für die klimaresiliente Umgestaltung des Giebelplatzes gegeben. "Klimaresilienz" bedeutet konkret, Städte und Quartiere widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels zu machen. Ziel ist es, den Platz umweltfreundlicher und lebenswerter zu gestalten.

## **VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT**

Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Sommer starten. Mit der Umgestaltung des Platzes möchte die Stadt Essen nicht nur die Klimafolgen im Stadtteil mildern, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Lebensqualität leisten. Im Fokus stehen insbesondere die Re-

duktion der Hitzebelastung, Verbesserung des "Regenwassermanagements" und eine Steigerung der Aufenthaltsqualität durch mehr Grünflächen. Dabei handelt es sich auf dem Giebelplatz um eine Entsiegelung und Bepflanzung der Wege und Flächen, was wiederum einen positiven Effekt auf den Klimaschutz bewirken soll. Daher wird der Fokus auf der Versickerung von Regenwasser liegen und die vorhandenen Bäume werden in die Planungen einbezogen.

## **GEZIELTE MASSNAHMEN ZUR HITZEPRÄVENTION**

Bei der Neugestaltung des Giebelplatzes wird vordringlich der Erhalt und die Ergänzung der vorhandenen Bäume zur Hitzeprävention fokussiert. Die räumliche Trennung zwischen Gehweg und Verkehrsfläche soll aufgehoben und durchgängig barrierefrei gestaltet werden.

Die Stadt Essen nimmt im Rahmen der Umgestaltungspläne für den Giebelplatz am Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" teil, rund 1,2 Millionen Euro sollen aus Bundesmitteln in dieses Projekt fließen – das macht etwa 90 Prozent der Gesamtkosten aus. Der städtische Eigenanteil liegt bei etwa 133.000 Euro.

## **MASSNAHMEN SOLLEN ZUM GESAMTBILD DER GARTENSTADT PASSEN**

Beim Giebelplatz werde insbesondere darauf geachtet, "dass dieser sich in die angrenzende denkmalgeschützte Gartenstadt Margarethenhöhe einfügt", heißt es seitens der Stadt. Die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Platzes sollen dabei aber nicht eingeschränkt werden. So sollen im Rahmen der Umgestaltung zum Beispiel insgesamt 18 gekennzeichnete Parkplätze für PKWs sowie Stellplätze für Fahrräder geschaffen werden.

## EINE TRASSE FÜR DIE FERNWÄRME

Neue Rohrleitungen bringen künftig klimafreundliche Fernwärme auf die Margarethenhöhe. Ziel des Projekts ist die schrittweise Erreichung der CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2040. Aktuell wird die Margarethenhöhe über ein sogenanntes "Insel-Nahwärmenetz" versorgt. Dieses wird bisher ausschließlich mit Gas betrieben. Eine neue Trasse soll das jetzt ändern. Die 5,2 Kilometer lange Strecke verbindet das Spitzenlastheizwerk an der Walpurgisstraße mit Bredenei und führt über Rütenscheid sowie entlang des Grugabades bis zur Margarethenhöhe. Im März 2027 soll es in Betrieb genommen werden. Umgesetzt wird das Projekt von Iqony gemeinsam mit den Stadtwerken Essen.



## NEUE PARKPLÄTZE AN DER WANGEROOGESTRASSE



Im Wangeroogeweg wurden die Parkplätze wieder hergerichtet. Foto: André Schuster

Im Rahmen der Arbeiten zur Fernwärme wurden auf der "Neuen" Margarethenhöhe verschiedene Bereiche wiederhergestellt und instand gesetzt. So sind die Flächen an der Sommerburgstraße 237 entlang des Leitungsverlaufs bis zum Wangeroogeweg erneut als Rasen- und Wildwiesenflächen angelegt worden, teilt MKS-Mitarbeiter Marcus Roll mit. Auch die Bereiche im Wangeroogeweg 5-6, einschließlich eines Drittels der Parkplatzflächen bis zur Autobahn wurden wieder hergerichtet. Zur Information: Im Bereich der Zufahrt zum aktuell noch genutzten Heizwerk gegenüber der Sommerburgstraße 237 werden im Zuge der Wiederherrichtung der Bauflächen weitere Parkplätze geschaffen. Auch im öffentlichen Bereich der Borkumstraße 26-30 wurde die verfüllte Straßenfläche durch die Stadt provisorisch instand gesetzt und die Fahrbahndecke zunächst wiederhergestellt. Eine vollständige Erneuerung der Asphaltdecke ist dann für die kommenden Jahre vorgesehen.

# PV als Beitrag zum Klimaplan



Aus der Vogelperspektive erkennt man die PV-Module.  
Foto: Stadtwerke Essen

**A**uf dem Weg zur Klimaneutralität kooperiert die Margarethe Krupp-Stiftung mit den Stadtwerken Essen. Auf der "Neuen" Margarethenhöhe sind auf drei Häusern bereits Photovoltaik-Module auf die Dächer gebracht worden. Nun geht es darum, grünen Strom in die Wohnungen zu transportieren. Doch vorerst müssen technische Vorkehrungen getroffen und auf den Weg gebracht werden.

Thorben Buchholz, bei den Stadtwerken zuständig für den Geschäftskundenvertrieb, erläutert das weitere Vorgehen: "Wir haben einen neuen Stromtarif entwickelt, der gerade getestet wird und sind dabei in stetiger Rücksprache mit dem Netzbetreiber. Finale Abstimmungen und technische

Voraussetzungen stehen hier aber von Seiten des Netzbetreibers noch aus. Bisher haben wir drei Gebäude in Angriff genommen und mit PV-Modulen versehen. Natürlich sollen die Mieter der MKS diesen Strom auch nutzen können. Wir sind auf einem guten Weg und hoffen, dass bald alles unter Dach und Fach ist. So dass über die nächsten zweieinhalb Jahre immer mehr Mieter auf der "Neuen" Margarethenhöhe den grünen und günstigen Strom von 'ihren' Dächern nutzen können."

## **BEITRAG ZUR UMSETZUNG DES EUROPaweITEN KLIMAPLANS**

Seitens der Stiftung stehen folgende Schritte auf dem Weg zur Umsetzung des Projektes an: "Nach Start der Belegung des südlichen Dachbereichs

an der Borkumstraße 2–6 im Jahr 2025 wird es einerseits nun mit der Ausstattung weiterer Dächer mit Photovoltaik-elementen seitens der Stadtwerke Essen weitergehen und andererseits die Zentralisierung und Erweiterung der Elektroähler, beauftragt durch die Margarethe Krupp-Stiftung, erfolgen, so dass der auf den jeweiligen Dächern "produzierte" Solarstrom, gemessen und bei Abschluss eines Solarstromvertrags auch vergünstigt abgerechnet werden kann. Auch hier heißt der Anbieter, wie auch bereits beim Margarethenstrom, Stadtwerke Essen. Wir hoffen auf ein großes Kundeninteresse nicht nur um den eigenen Geldbeutel zu schonen, sondern als Beitrag zur Umsetzung des europaweiten Klimaplan", erklärt Margarethe Krupp-Stiftungsvorstand Michael Flachmann.

# News I

## Runder Geburtstag — STIFTUNG WIRD IM DEZEMBER 120 JAHRE ALT

Die 1906 von **Margarethe Krupp** gegründete Stiftung ist bis heute Deutschlands größte Wohnungsstiftung. In den 1870er Jahren lässt Alfred Krupp verstärkt Werkswohnungen und -siedlungen bauen. Sein Sohn Friedrich Alfred führt das Sozialwerk fort. Nachdem er 1902 verstirbt, wird seine Tochter Bertha Erbin des Unternehmens Krupp. Sie ist noch minderjährig und ihre Mutter Margarethe Krupp übernimmt die Aufgaben. Sie erwirbt ein zusammenhängendes Gelände im Essener Südwesten. Am 15. Oktober 1906 heiratet Bertha Krupp den preußischen Diplomaten Gustav von Bohlen und Halbach. Aus Anlass der Vermählung stellt Margarethe Krupp den nördlichen Teil des Besitzes für die Margarethe Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge zur Verfügung und spendet zudem eine Millionen Mark. Am 1. Dezember 1906 wird die Stiftungsurkunde unterzeichnet, 1909 mit dem Bau der Margarethenhöhe begonnen. Das Ruhr Museum plant am 1. und 2. Dezember diesen Jahres gemeinsam mit der Margarethe Krupp-Stiftung gleich mehrere Vorträge und Veranstaltungen zum Thema.



Die Original-Gründungsurkunde befindet sich im Ruhr Museum, eine Kopie besitzt die MKS. Foto: André Schuster

## Nachfolger "Drange" — **FIRASS MERZA** BETREIBT KIOSK MIT LIEBE

Die **Margarethe Krupp-Stiftung** hat einen Nachfolger für die Papeterie im Laubenweg gefunden. Der aus dem Irak stammende Firass Merza hat bereits in Velbert einen Kiosk geführt und freut sich, nun die Kundinnen und Kunden auf der Margarethenhöhe bedienen zu können. Seine Vorgängerin Denise Drange hat ihn mit dem Sortiment der Papeterie vertraut gemacht und Firass Merza übernimmt die Bereiche Schreibwaren, Paketshop, Geschenkartikel und auch Westlotto. Hierfür hat er eigens eine Schulung absolviert. Das Geschäft mit dem neuen Namen „Kiosk auf der Höhe“ möchte Firass Merza ebenso herzlich weiterführen, wie dies auch Denise Drange immer ein Anliegen war. „Ich freue mich, wenn mein Kiosk ein Treffpunkt wird, wo die Menschen mit Liebe reinkommen und mit Liebe wieder herausgehen“, betont er.



MKS-Prokurist Jochen Biefang (links im Bild) heißt Firass Merza im Laubenweg willkommen. Foto: -ck-

# Biergarten am Hülsmannshof ist eröffnet

"Entwickeln und bewahren" - das Motto der Margarethe Krupp-Stiftung trifft voll und ganz auf den Umbau des Hülsmannshofes zu. Historisches Fachwerk bleibt erhalten, Küche und Innenleben werden modernisiert.

In der obersten Etage erhält das Lichtband neue Scheiben zur Reduzierung der Wärmeeinstrahlung. Schon jetzt zeigt sich die besondere Atmosphäre dieses Raumes.



Trotz Bauarbeiten hat der Pavillon geöffnet und es findet ein Biergartenbetrieb statt. MKS-Bauleiter Ulrich Kuhl koordiniert die Pläne.



**E**inige Weingläser und ein Stapel Kellnertablets sind noch übriggeblieben vom vorherigen Betreiber, der den Hülsmannshof über 25 Jahre geführt hat. Nun startet eine neue Ära mit Gastronom Willi Hachenberg, der zum Jahresende vom Restaurant Kockshusen zur Margarethenhöhe wechseln wird.

Bis es so weit ist, dauert es allerdings noch ein bisschen. Gut Ding will schließlich Weile haben. Fortschritt zeichnet sich aber hinter den Kulissen bereits ab: Die Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten laufen auf Hochtouren, die Lüftungstechnik wird aufwendig instand gesetzt, Leitungen verlegt und ein neuer Speisenaufzug mit beheizter Zwischenlage ist bereits installiert. "Die alten Fachwerkbalken sind noch in sehr gutem Zustand", freut sich Ulrich Kuhl, der als Bauleiter der MKS auf der Baustelle am Lehnsgrund "den Hut auf" hat – natürlich in ständiger Abstimmung mit dem Amt für Denkmalschutz.

Die gute Nachricht für alle, die bereits letzten Sommer den Biergarten am Waldrand vermisst haben: Trotz Bauarbeiten ist er nun wieder geöffnet, der Pavillon macht's möglich. Allerdings zunächst nur donnerstags ab 14 Uhr. Im Laufe der Saison ist vorgesehen, die Öffnungstage zu erweitern. In enger Abstimmung mit Willi Hachenberg wird derzeit die Küche neu geplant. Auch der Tresenbereich

wird neu gestaltet und dem Verlauf der alten Bodenfliesen angepasst. Die Plexiglasscheiben, die dafür sorgen, dass bei offenem Fachwerk im Innenbereich auch alle Sicherheitsstandards eingehalten werden können, werden ebenfalls wieder angebracht. Die freigelegten Fachwerk-Musterflächen bleiben ebenso erhalten wie der historische Brunnen in der Nähe des Eingangs. Spielplatz und Teich

werden noch überarbeitet bzw. entschlammt.

Insgesamt bietet der Hülsmannshof circa 230 Plätze im Innenbereich und nochmals 250 draußen. Die komplette Wiedereröffnung ist spätestens zum neuen Jahr geplant.

Es passiert viel hinter den Kulissen: Ein neuer Speisenaufzug wurde im denkmalgeschützten Gebäude bereits installiert. Fotos: A. Schuster



# Katzenpaar kehrt auf Stammplatz zurück



Sie hingen bereits am Haken, saßen schon wieder auf ihrem Stammplatz und mussten dann doch nochmal in die Warteschleife: Will Lammerts Keramik-Katzen. Fotos: A. Schuster

**N**och sitzen sie in der Stiftungsverwaltung an der Altenau und warten. Die zwei Katzenpaare des Keramikers Will Lammert erweisen sich als sehr geduldig. Eines von ihnen ist stärker beschädigt und wird vermutlich höchstens in Form einer Replik wieder auf seinen Stammplatz am Robert-Schmohl-Platz zurückkehren. Das im Atelier "Die Schmiede" in Duisburg umfangreich restaurierte erste Katzenpaar wurde bereits kurz unter Einsatz eines Krans auf den Torbogen gehoben, "die Basaltplatte muss nun passgenau angepasst werden, so dass die Katzen nach Überarbeitung des Auflagebereiches in ihre ursprüngliche Position auf dem nördlichen Torbogen zurückgebracht werden können", informiert die zuständige Bauleiterin der MKS, Tanja Sommerfeld. Die Stadt Essen hat zum Schutz der Torbögen bei der Durchfahrt größerer Fahrzeuge bereits Pöller an den Straßenrand gesetzt, die Kollisionen verhindern sollen. Schließlich wäre es bedauerlich, wenn die Torbögen mit den Keramiken nach solch aufwendiger Prozedur wieder beschädigt würden.



## TEAM DER STIFTUNG STARTET BEIM FIRMENLAUF

Der Essener Firmenlauf steht als großes Laufevent der Stadt nicht nur für sportliche Leistungen, sondern vor allem für die Stärkung von Teamgeist und einem gemeinsamen Miteinander.

Erstmals ist am 1. Juli auch ein Team der Margarethe Krupp-Stiftung am Start. Der Streckenverlauf über insgesamt fünf Kilometer startet an der Huysenallee, Ziel ist die Tummelwiese im Grugapark. Alle 14 Läuferinnen und Läufer der MKS sind hochmotiviert und freuen sich auf das besondere Ereignis.



## ENTSPANNTER FEIERABEND AUF DEM KLEINEN MARKT

Beim ungezwungenen Treff auf dem Kleinen Markt ist immer Zeit für einen Plausch unter Nachbarn. Auch die Händler genießen die besondere Stimmung auf dem Feierabendmarkt. Der Erfolg spricht für sich: Für den Markt ist es bereits die vierte Saison.

Das beliebte Event findet aktuell einmal im Monat statt und die Besucher loben auch in diesem Jahr vor allem das abwechslungsreiche Sortiment und natürlich die ganz besondere Atmosphäre.

Die nächsten Termine sind jeweils am zweiten Mittwoch im Monat, am 8. Juli, 12. August und 9. September, immer von 16 bis 21 Uhr.



Schönes für die Seele von "Blumen bei Chris" (Bild rechts) oder etwas Gutes für den Gaumen vom "Waffle Guy" (Bild oben). Fotos: A. Schuster



# "GROOVE": Das GOP-Varieté erfindet sich neu

Nach 30 Jahren in Essen ist es Zeit für etwas Neues. Bevor das GOP an der Rottstraße allerdings mit einer spektakulären Show unter dem Titel "GROOVE" im September durchstartet und die 70er Jahre auf die Bühne zurückholt, wird zunächst einmal das Theater komplett umgebaut.

Mieterinnen und Mieter der MKS erhalten rabattierte Tickets für die neue Show.



joyn  PRÄSENTIERT

# GROOVE

DIE SPEKTAKULÄRSTE  
SHOW DES JAHRES

Tickets sichern 

**Exklusiver Mietervorteil  
25% RABATT**

**GOP.**  
Artistical-Theater  
Essen

[groove-show.de](http://groove-show.de)



Das GOP an der Rottstraße wird derzeit komplett entkernt. So soll es dann im September aussehen.

Fotos: GOP

**D**as GOP-Varieté Essen wurde vor 30 Jahren in einem ehemaligen Kino-Filmpalast gegründet. Mit Shows der Extraklasse hat es über die Jahrzehnte Zuschauer aus dem ganzen Ruhrgebiet und darüber hinaus begeistert. Nun ist es Zeit, die Zukunft des Varietés umzudenken: Das GOP erfindet sich neu.

Die Ausmaße des ehemaligen Kinosaaes erlauben es den Machern, in großen Dimensionen zu agieren. Aktuell wird der Standort komplett entkernt und für das neue Konzept vorbereitet: Eine Vision soll bald Wirklichkeit werden. Die Weltpremiere ist für den 18. September 2026 geplant, das neue Konzept auf Mehrjährigkeit ausgelegt.

"Wir lassen hier bei uns an der Rottstraße quasi keinen Stein auf dem anderen", erklärt GOP-Direktor Christian Buddrus. "Was bleiben wird, das ist Weltklasse-Artistik, was hinzukommt: Livemusik und einzigartiges Raumsetting. Die neuen Räumlichkeiten werden zu einem Teil des Erlebnisses und das Publikum erlebt die Show bereits beim Betreten des Theaters."  
"GROOVE" – so der Titel der neuen

Show – verknüpft internationale Artistik, Livemusik, neuartige Choreografien und Comedy-Elemente zu einem Gesamterlebnis, das alle Sinne berühren soll.

"Essen ist der perfekte Standort dafür", betont Christian Buddrus. "Wir werden nicht nur regional, sondern auch überregional und national mit unserer neuen Show punkten. Sie wird eine moderne Hommage an die Disco-Ära der 70er Jahre, das Casting ist beendet und wir haben ein einzigartiges Team gefunden. Mit dabei: eine Sängerin, die bereits mit Whitney Houston auf der Bühne gestanden hat."

Das neue GOP Artistical-Theater wird über 453 Sitzplätze und u.a. über 160 "fliegende" kinetische LED-Leuchtmittel verfügen, die Küche wird zurückgebaut, ein reduziertes Snack-Angebot gibt es im Bar-Bereich.

## PREISVORTEIL FÜR MIETER DER MKS:

Tickets für das neue GOP Artistical-Theater und die Show "GROOVE" der GOP Entertainment Group, die insgesamt sieben Standorte in Deutschland betreibt, gibt es bereits unter [groove-show.de](https://www.groove-show.de) zu buchen.

Über 25 internationale Artisten und Musiker haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre Zuschauer auf eine ganz besondere Art und Weise zu verzaubern.

Für die Mieterinnen und Mieter der Margarethe Krupp-Stiftung wird es zudem ein besonderes Kontingent zu Extra-Konditionen geben, welches bis Ende November seine Gültigkeit behalten wird. Einfach den QR-Code auf der linken Seite scannen und überraschen lassen.

# Greenliving: Webcam dokumentiert den Baufortschritt

**E**ine Grundsteinlegung ist mehr als ein symbolischer Moment im Bauprozess. Mit dem Einsetzen der Zeitkapsel und dem ersten vermauerten Stein wird deutlich, dass aus Planung, Abstimmungen und vielen Entscheidungen ein reales Bauwerk entsteht.

So auch beim Bauprojekt „Greenliving“ auf dem Gelände des ehemaligen Edeka-Marktes auf der "Neuen" Margarethenhöhe. Die Bodenplatte ist gegossen und es geht zügig mit dem Bau der Geschosse weiter. Das rund 25 Millio-

nen Euro teure Projekt am Helgolandrings/Borkumstraße ist in zwei Bauabschnitte unterteilt. Dabei entstehen 49 Wohnungen, eine fünfzügige KiTa, zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit Betreuungsbedarf, eine Tagespflege mit ambulantem Pflegedienst und ein Nachbarschaftstreff.

Die geplante Fassadenbegrünung wird nach Abstimmung mit Feuerwehr und Stadt leicht reduziert, hat aber weiterhin einen nachhaltigen Zweck und soll ein gutes Klima in der Umgebung bewirken. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Essen wird Betreiber der sozialen Einrichtungen. Die neue KiTa ersetzt die bisherige viergruppige Einrichtung neben dem Baugelände. In den barrierefreien Gebäuden soll Raum für alle Generationen geschaffen werden, so die Idee des Wohnkonzeptes.

Durch die Wohntürme soll nicht nur neuer Wohnraum auf möglichst wenig versiegelter Fläche entstehen. "Die Gebäude sollen auch einen städtebaulichen Akzent auf der Margarethenhöhe setzen", betonte Vorstand Michael Flachmann bei der Grundsteinlegung. Der 1. Bauabschnitt des Neubaus soll 2028 abgeschlossen werden. Bislang laufe alles nach Plan, berichtet auch der verantwortliche MKS-Projektleiter Tobias Thiele.

Wer den Baufortschritt "live" beobachten möchte, kann dies auf der Homepage der Stiftung tun. Hier gibt es einen Link **zur Webcam**: [www.margarethe-krupp-stiftung.de](http://www.margarethe-krupp-stiftung.de)



Das Bauprojekt „Greenliving“ am Helgolandrings, hier ein Bild von der Grundsteinlegung, nimmt mehr und mehr Gestalt an.  
Foto: A. Schuster

# Speeddating für Azubis in der Philharmonie



Linda Goris und Paulina Matthay beantworteten dem Azubi-Nachwuchs beim Speeddating viele Fragen. Foto: P. de Lanck

**A**zubi-Speeddating in der Philharmonie Essen: Die von der IHK organisierte Veranstaltung bringt Ausbilder und Bewerber zusammen. Die Margarethe Krupp-Stiftung war bereits mehrfach dabei. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler bekundeten auch in diesem Jahr ihr Interesse am Unternehmen und der Ausbildung zur Immobilienkauffrau, bzw. zum Immobilienkaufmann. Insgesamt präsentierten sich über 100 Unternehmen den ausbildungsplatzsuchenden Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen. Zehn Minuten stehen zur Verfügung, die Sanduhr steht auf dem Tisch.

Linda Goris und Paulina Matthay führten für die Stiftung beim Speeddating die Gespräche. Beide haben in der Vergangenheit selbst ihre Ausbildung bei der MKS absolviert und sind nach wie vor begeistert. „Wir möchten gerne vermitteln, wie vielseitig dieses Berufsbild ist“, betonen beide. Derzeit beschäftigt die Stiftung bereits zwei Azubis, doch Bewerberinnen und Bewerber für das kommende Jahr 2027 sind willkommen.

Tim Schoß hat dies alles bereits hinter sich. Er ist aktuell im zweiten Lehrjahr seiner Ausbildung bei der MKS und konnte im Rahmen des Ausbildungstages am EBZ Berufskolleg das Zertifikat "Kaufmann International" entgegennehmen, das der Qualitätssicherung in der Ausbildung dient. Die extra angereiste Schulleitung aus London gratulierte Tim Schoß zu dieser besonderen Leistung

und übergab ihm eine Urkunde. Die Zusatzqualifikation vermittelt vertiefte Sprachkenntnisse in Englisch sowie interkulturelle Kompetenzen für die Immobilienwirtschaft. Sie wird parallel zur Ausbildung zum Immobilienkaufmann/zur Immobilienkauffrau absolviert und endet mit einer Prüfung vor einer AHK (Auslandshandelskammer).



MKS-Azubi Tim Schoß (3. v. re.) freut sich über die internationale Auszeichnung.

# News II



## Baustellenaktion für die Kleinen — **KITA SOMMERBURG EROBERT "GREENLIVING"**

**Die Kinder der KiTa Sommerburg** dürfen sich bald über eine gemeinsame Aktion der MKS und der verantwortlichen Baufirma Freundlieb an der Baustelle "Greenliving" freuen. Da es sich um eine kleine Überraschung handelt, wollte der bei der MKS projektverantwortliche Mitarbeiter Tobias Thiele noch nichts verraten. Zurzeit ist ihre KiTa noch gleich nebenan. Die Stiftung war seit Beginn der Bautätigkeiten im engen Austausch, um die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Betreuerinnen und Betreuer bereits bei der Planung zu berücksichtigen. So ist es nun an der Zeit, aus sicherem Abstand die Kinderaugen schauen zu lassen.

Fairteiler kommt gut an: —

## **TEILEN STATT VERSCHWENDEN**

**Seit seiner Eröffnung ist der Fairteiler** Ecke Altenau/Wortbergrode ein Erfolg: Das Angebot wird von der Nachbarschaft sehr gut angenommen und durch ein engagiertes ehrenamtliches Team zuverlässig betreut. Mit viel Herzblut werden gerettete Lebensmittel weitergegeben und so wertvolle Ressourcen geschont. Gleichzeitig stärkt der Fairteiler das Miteinander im Quartier. Alle sind herzlich eingeladen, den Fairteiler im Rahmen der ausgehängten Regeln zu befüllen. „Der Fairteiler zeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können – für mehr Nachhaltigkeit und Zusammenhalt auf der Margarethenhöhe.“, betont Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath von der Emmaus-Gemeinde.



Ohne ehrenamtliches Engagement wäre der Verteiler nicht zu realisieren. Foto: P. de Lanck

# Neu im Team der Stiftung



Bild oben: Werner Kleine-Möllhoff freut sich, von Gaby Geiger kompetent eingearbeitet zu werden. Das Bild unten zeigt Dominik Plau (links), der von MKS-Prokurist Jochen Biefang begrüßt wird. Fotos: P. de Lanck

Das Team der Stiftung wächst. Ab 1. Juli ist **Dominik Plau** dabei. Der Immobilienkaufmann lebt seit 2024 in Essen und fühlt sich mit seiner Frau und Tochter auf der Margarethenhöhe bereits sehr wohl – weiterer Nachwuchs ist unterwegs. Bei der Stiftung bewirtschaftet er die Wohnungen auf der Sommerburgstraße. Der Einstieg fiel ihm leicht: Hilfsbereitschaft und das gute Miteinander im Team haben ihm von Anfang an geholfen. Besonders schätzt er die vielseitige Arbeit und Verantwortung für eigene Projekte. Ursprünglich kommt Dominik Plau aus der Nähe von Frankfurt am Main.

Er war viele Jahre als Profihandballer aktiv. Nach dem Karriereende in diesem Sommer gab es für ihn zwei Möglichkeiten: auf der Margarethenhöhe zu bleiben oder nach Hessen zurückzukehren. Nun freut er sich darauf, beruflich ein neues Kapitel zu starten. Ganz ohne Handball geht es aber doch nicht: Nebenbei ist er neuer Torwarttrainer bei der HSG am Hallo. „An der Margarethenhöhe gefällt mir die angenehme, fast familiäre Atmosphäre. Ich hatte von Anfang an das gute Gefühl, hier schnell angekommen zu sein.“

**Gaby Geiger** hat knapp zehn Jahre bei der MKS in der Bewirtschaftung und Vermietung gearbeitet, zuvor war sie über 30 Jahre bei Thyssen Krupp tätig. Sie übergibt zum 1. November den Staffelstab an Werner Kleine-Möllhoff, der schon ab 1. Juli zum Team gehört, und steht ihm bei der Einarbeitung zur Verfügung. Als Essenerin hatte sie schon immer einen engen Bezug zur von ihr betreuten Brandenbuschsiedlung und zur Margarethenhöhe und familiäre Bande zu "ihrem" Stadtteil.

**Werner Kleine-Möllhoff** blickt auf 40 Jahre Erfahrung in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft zurück. Der gebürtige Essener lebt in Dorsten, hat aber noch immer einen starken Bezug zu seiner Heimatstadt. "Ich liebe den Kontakt zu Menschen und mein Antrieb ist es, in die Siedlungsbereiche zu gehen und mich mit Herzblut um die Quartiersentwicklung zu kümmern. Der besondere Charakter der Margarethenhöhe ist ein zusätzlicher Ansporn. Es fühlt sich aktuell für mich so an, als würde ich wieder nach Hause kommen."

"Wir sind froh, dass wir mit Frau Geiger und Herrn Kleine-Möllhoff Mitarbeitende haben, die in der Immobilienwirtschaft verwurzelt sind und auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen können", betont Prokurist Jochen Biefang, "und natürlich freuen wir uns auch sehr über Dominik Plau bei uns im Team."



## FINDEN SIE DIE FEHLER...

... und gewinnen Sie  
3x2 Karten für  
"GROOVE"

Unser Bilderrätsel zeigt  
diesmal die neue Bühne des  
GOP, so wird sie im Septem-  
ber aussehen. Insgesamt  
haben sich hier **fünf Fehler**  
eingeschlichen, die es zu  
entdecken gilt.

Bitte die Bildabweichungen  
im unteren Motiv markieren  
und als Original oder Kopie  
senden an:

Margarethe Krupp-Stiftung  
Altenau 2  
45149 Essen  
oder digital:  
gewinnspiel@margarethe-  
krupp-stiftung.de

Unter allen richtigen Einsen-  
dungen entscheidet das Los.  
Der Rechtsweg ist ausge-  
schlossen. Mitglieder aus  
dem Team der Margarethe  
Krupp-Stiftung sowie deren  
Angehörige dürfen leider  
nicht teilnehmen.

**Einsendeschluss:**  
**13. Juli 2026**

### ORIGINAL



### FÄLSCHUNG



Auflösung Suchbild Band 18 —

## GEWINNER FREUEN SICH AUF NEUE SHOW "GROOVE"

Es war wieder einmal nicht einfach, alle fünf Fehler ausfindig zu machen. Unsere Gewinner kamen aber allen Fälschungen in Band 18 auf die Spur und können sich über Eintrittskarten für die neue Show "GROOVE" im GOP freuen. Gewonnen haben (v.l.): Gerrit Corkadi und Kristine Buck. Auch Janina Drescher und Tochter Jodie (6 Jahre) (kl. Bild) freuen sich über einen GOP-Gutschein. Luca Kahlert vom Empfang der Stiftung und MKS-Prokurist Jochen Biefang gratulierten den glücklichen Gewinnern.



## ... HIER DIE AUFLÖSUNG DES RÄTSELS AUS BAND 18:

Haben Sie zum Beispiel  
die Ente entdeckt?

Insgesamt fünf Fehler hatten wir in unserem Suchbild versteckt. Hier haben wir sie noch einmal in Pink markiert.

# Halbachhammer: Herzschlag der Margarethenhöhe

Einmal im Monat hört man in der Sommersaison Hammerschläge durch das Nachtigallental hallen. Den "Herzschlag der Margarethenhöhe" hat Gustav Krupp von Bohlen und Halbach einst der Stadt Essen geschenkt.

Insgesamt acht Ehrenamtler engagieren sich im Schmiedeteam. Hier hält Dr. Erik Rettler glühendes Eisen zur Verdichtung unter den Hammer.



Insgesamt zwei riesige Wasserräder sorgen dafür, dass das Hammerwerk funktioniert. Fotos: A. Schuster



**E**s ist eindrucksvoll für Jung und Alt, wenn der 300 Kilogramm schwere Hammerkopf verbunden mit dem nochmals 150 Kilogramm schweren Hammerstiel auf das glühende Eisen herabsaut. Wenn der große Aufwerfhammer einmal in Betrieb ist, schafft er 60 bis 90 Schläge pro Minute und man hört den "Herzschlag der Margarethenhöhe" weit durch das Tal.

Ursprünglich war das Hammerwerk im Siegerland im Einsatz und schlug dort die Schlacke aus dem Eisen und verdichtete es so für die Folgeproduktion. Gustav Krupp von Bohlen und Halbach sorgte dafür, dass die Hammerhütte im Nachtigallental nahezu originalgetreu wieder aufgebaut wurde. Als Freilichtmuseum ist der nach seinem Stifter benannte Halbachhammer seit seiner Installation im Jahre 1935/36 noch heute in den Sommermonaten im Einsatz, um als europaweit einzigartiges Denkmal die vorindustrielle Schmiedeeisenerzeugung auf der Grundlage von Wasserkraft und Holzkohle vorzuführen: Aus kohlenstoffangereichertem und sprödem Roheisen wird durch einen erneuten Schmelz- und Schmiedeprozess Schmiedeeisen (Stahl) erzeugt. Insgesamt acht Ehrenamtler führen unter Leitung von Tom Mantowski die Besucher durch die historische Hammerhütte. Wenn das Feuer in der Esse lodert, die Wasserräder laufen, Kohle und Eisen glühen und der Hammer aufschlägt, sind nicht nur die Besu-

cherinnen und Besucher hin und weg - auch das Schmiedeteam ist nach wie vor begeistert bei der Sache. Dr. Erik Rettler ist von Haus aus Chemiker und seit 2018 Mitglied im Schmiedeteam. Er gibt sein Wissen bei Kindergeburtstagen weiter, die in der Hammerhütte gefeiert werden können. Auch er war als Kind fasziniert vom Schmieden, damals noch im heimischen Garten mit Grillfass und Föhn. Tom Mantowski stand früher mit seinem Vater Eitel, einem gelernten Huf- und Wagenschmied, der ebenfalls lange im Halbachhammer-Team gewirkt hat, gemeinsam an der Esse und hat geschmiedet. Seit dem Jahr 2000 ist er

in der historischen Hammerhütte aktiv. Seinen pädagogischen Auftrag nimmt Dr. Erik Mantowski ernst und freut sich, "wenn junge Menschen hier hereinkommen und sich für das Handwerk interessieren!" Mit profundem Fachwissen glänzt auch Klaus Krapf. Der Diplom-Pädagoge erklärt Besucherinnen und Besuchern nicht nur die riesige Nockenwelle, die es schafft, eine Kreis- in eine Auf- und Abwärtsbewegung umzusetzen, er weiß auch alles über damalige technische Neuerungen. Nur die Holzwürmer im Reitel - dem Balken, der zur Abfederung des Hammers dient - sind ihm ein Dorn im Auge und er behält sie genau im Blick.



## VORFÜHRUNGEN IM HALBACHHAMMER

Die nächsten öffentlichen Schmiedevorführungen in der historischen Hammerhütte im Nachtigallental sind jeweils sonntags von 14 bis 18 Uhr am 5.7., 2.8., 6.9., 4.10. und der Abschlag am 8.11.2026. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# News III

## Kooperation – **FUNKBASIERTE RAUCHWARNMELDER**

Im **kompletten Wohnungsbestand** der Margarethe Krupp-Stiftung auf der Margarethenhöhe werden insgesamt 10.000 Rauchwarnmelder ausgetauscht. Die Stiftung setzt dabei auf die bewährte Kooperation mit den Stadtwerken Essen, die beim Einbau sowie beim Betrieb der neuen Geräte unterstützen. „Wir haben mit den Stadtwerken einen 10-Jahres-Vertrag abgeschlossen“, informiert MKS-Vorstand Michael Flachmann. Die Techniker sind bereits unterwegs und bis zum Jahresende sollen alle neuen Rauchwarnmelder an Ort und Stelle sein. Die Installation erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zum vorbeugenden Brandschutz. Die neuen Geräte verfügen über eine moderne Fernwartungsfunktion, überprüfen sich regelmäßig selbst und übermitteln ihren technischen Status. Eine jährliche Wartung in den Wohneinheiten entfällt damit.



V.l.: Denis Aniol, Sachbearbeiter HBK, Stadtwerke, Bastian Keldenich, Digitalisierungsbeauftragter Wohnungswirtschaft, Stadtwerke, Tim Schwede, Projektleiter MKS, Tobias Jäger, Bauleiter MKS und MKS-Prokurist Jochen Biefang. Foto: A. Schuster



## Probleme mit dem "Geschäft" – **HUNDE UND IHRE "FOLGEN"**

**Marcus Roll, bei der Margarethe Krupp-Stiftung** zuständig für die Grünpflege, bittet darum, die Hinterlassenschaften der geliebten Vierbeiner auf der Margarethenhöhe ordnungsgemäß verpackt in entsprechende Hundekotbeutel in den Müll zu entsorgen und nicht auf Wiesen und Beeten liegen zu lassen. Auf diese Weise kann dazu beigetragen werden, die Grünflächen sauber zu halten und ein angenehmes Umfeld für alle zu schaffen. An dieser Stelle vorab vielen Dank an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer für Ihre Rücksichtnahme.

# Originale Möbel von Metzendorf



Kurator Dr. Axel Heimsoth mit Metzendorf-Schränken im Schaudapot des Ruhr Museums.  
Foto: Ruhr Museum/Katharina Diekmann

**G**eorg Metzendorf war nicht nur als Architekt der Gartenstadt Margarethenhöhe bekannt, er hat auch diverse Möbel für die von ihm entworfenen Häuser auf der Höhe designt. So hat er ein Gesamtkunstwerk geschaffen, das nur wenigen bekannt ist.

Zum 150. Geburtstag Metzendorfs vor zwei Jahren hat das Ruhr Museum ein großes Kontingent an von ihm entworfenen Wohnmöbeln gezeigt. Ob Küchen- oder Wohnzimmerschrank, Küchenbank, Wandbord, Anrichte, Bett nebst Nachttischschränkchen, Sofa, Tisch oder Stuhl: All dies hat Georg Metzendorf entworfen und dann von Möbelfirmen herstellen und vertreiben lassen.

Zwei Metzendorf-Schränke aus dem Bestand einer Nachfahrin des Architekten David Eugen Spahn (1880–1952), der von 1910 bis 1919 Oberbauleiter auf der Margarethenhöhe war, sind nun dem Ruhr Museum übergeben worden. Einer der Schränke befindet sich im Schaudapot, der andere hat seinen Weg ins Foyer der Margarethe Krupp-Stiftung an der Altenau 2 gefunden. Historiker

Dr. Axel Heimsoth ist Kurator im Ruhr Museum und kennt sich aus in der Möbel-Sammlung aus den 1910er- und 1920er-Jahren. "Auch die Möbel der Musterwohnung an der Stensstraße zeigen Metzendorfs Handschrift und sind zum Teil noch Originale bzw. detailgetreue Nachbauten", berichtet er. Modern und gesund sollte das Wohnen auf der Höhe sein – das war Georg Metzendorf wichtig.

Bei Führungen durch das Schaudapot auf Zollverein am 27.6., 25.7., 8.8., 22.8. und 12.9. jeweils von 12 bis 13.30 Uhr können Interessierte einen Blick darauf werfen. Am 13.9. gibt es von 15 bis

16.30 eine Führung speziell für Familien. Die Metzendorf-Möbel sind allerdings nicht expliziter Bestandteil der Führungen. Wer Metzendorf-Möbel aus nächster Nähe betrachten will, sollte sich die Musterwohnung im Rahmen eines Spaziergangs über die Höhe ansehen. Sowohl das Ruhr Museum als auch die Bürgerschaft organisieren regelmäßig sonntags solche Begehungen. Wenn jemand noch im Besitz von original Metzendorf-Möbeln ist oder sich an Geschichten rund um seine Möbel erinnert, gerne eine E-Mail schreiben an: **info@margarethe-krupp-stiftung.de** **axel.heimsoth@ruhrmuseum.de**



Ein Metzendorf-Schrank ist im Foyer der MKS zu sehen.  
Foto: P. de Lanck

# Ein echtes Abenteuer für die ganze Familie

## Auf Schatzsuche in Margarethes Garten



Willkommen auf der Margarethenhöhe, einem Stadtteil wie aus dem Bilderbuch, mit verwinkelten Gassen, bunten Vorgärten und malerischen Häusern. Die Wohnsiedlung wurde vor über 100 Jahren gebaut. Die Idee hatte Margarethe Krupp.

Die Familie Krupp war eine reiche Essener Familie, die mit Stahl und Eisen viel Geld verdient hat. Margarethe Krupp wollte einen Teil des Geldes dafür verwenden, eine Wohnsiedlung für Familien zu bauen – mit schönen, günstigen Häusern und eigenen Gärten. Und wenn du genauer hinschaust, kannst du überall in der Siedlung kleine und große Kunstwerke entdecken! Bist du bereit, sie zu finden? Dann mache dich auf den Weg!

Deine Schatzsuche beginnt und endet am Schatzgräberbrunnen auf dem Kleinen Markt. Der gesamte Rundweg dauert etwa eine Stunde und führt dich zu 10 Stationen. An jeder Station gibt es eine Frage. Setze die Buchstaben hinter den richtigen Antworten bzw. aus den grau markierten Kästchen hier zu einem Lösungswort zusammen. Wenn du das Lösungswort gefunden hast, gehst du zur Rezeption des Hotel M direkt gegenüber vom Brunnen. Dort bekommst du eine Belohnung für deine Schatzsuche!

Diesen Beinenamen hat die Margarethenhöhe:



Lösungswort:

2	10	R	1	5	9	3	8	4	7	6
---	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wenn du mehr über die Kunst auf der Margarethenhöhe erfahren möchtest, empfehlen wir dir und deinen Eltern das kleine Buch aus dem Klartext Verlag: *Kunst auf der Margarethenhöhe*, ISBN 978-3837521603

Die Illustrationen stammen aus „Unterwegs auf der Margarethenhöhe“; © Melanie Kemner und Jesse Krauß. Weitere Informationen zu diesem und weiteren Wimmelbüchern unter: [www.wimmelbuch.ruhr](http://www.wimmelbuch.ruhr)

### Impressum

Texte und Konzeption:  
Ulrike Hader (Schule an der Waldlehne), Michaela Krause-Paturo (Ruhr Museum), Petra de Lanck (2plus2-Kommunikation), Christel Mueller (Schule an der Waldlehne a.D.)

1. Auflage, Stand 05/2026

Gestaltung: 2plus2-Kommunikation UG,  
45219 Essen



Herausgeber:



Margarethe Krupp Stiftung



Ruhr Museum

Kooperationspartner:



Mintrops Stadt Hotel  
Hotell. Restaurant. Essen-Margarethenhöhe



**A**uf der Margarethenhöhe kann man zweifelsohne spannende Abenteuer erleben. Warum also nicht einmal mit der ganzen Familie auf große Schatzsuche gehen? Zumal eine ganz besondere Belohnung winkt, für alle, die gerne mit viel Spürsinn knifflige Rätsel lösen.

Ulrike Hader, Lehrerin an der Grundschule an der Waldlehne, verlebte einen Familienurlaub in Skandinavien. Eine Stadtrallye für Kinder brachte sie auf die Idee: Warum nicht ein ganz ähnliches Konzept für ihren Heimatstadtteil entwickeln? Die Idee zur Schatzkarte

war geboren und Verbündete schnell gefunden. Auch die Margarethe Krupp-Stiftung und das Ruhr Museum ließen sich davon begeistern und waren gleich mit im Boot.

### AB JULI KOSTENFREI AUF DER MARGARETHENHÖHE ERHÄLTlich

Ziel sollte es sein, Kindern und ihren Familien die Margarethenhöhe und die Kunstwerke, die im Stadtteil zu finden sind, nahezubringen. Das Schatzkarten-Team hat sich Fragen überlegt und einen spannenden Weg über die

Margarethenhöhe entwickelt, auf dem diese zu lösen sind. Damit sich niemand verläuft, gibt es eine bunte Karte mit markanten Illustrationen zur Orientierung, entworfen vom bekannten Wimmelbuch-Dreamteam Melanie Kemner und Jesse Krauß.

Die Schatzkarte ist ab Juli kostenfrei bei der Margarethe Krupp-Stiftung an der Altenau 2, an der Rezeption des Hotel M am Kleinen Markt und am Kiosk von Firass Merza im Laubenweg erhältlich. Im Hotel M gibt es zum Abschluss auch eine kleine Belohnung: den Schatz!



# Wir Kinder von der Margarethenhöhe

Gewinnspiel – **WIR VERLOSEN WIEDER ZWEI SPIELE: "CAPITAIN FLIP" UND "CAFÉ DEL GATTO" (AB 8 JAHRE)**



Am Schatzgräberbrunnen startet die Schatzsuche über die Höhe.

Auf der Margarethenhöhe gibt es viel zu entdecken: spannende Orte, besondere Kunstwerke und kleine Details, die man manchmal erst auf den zweiten Blick sieht.

Mit der Schatzkarte „Auf Schatzsuche in Margarethes Garten“ könnt ihr euch auf den Weg machen und die Margarethenhöhe spielerisch erkunden.

Was braucht ihr, um die Schatzsuche auf der Margarethenhöhe erfolgreich zu lösen? Damit es etwas leichter wird, haben wir hier vier Lösungen zur Auswahl. Entscheidet euch für die richtige: Und wenn ihr Hilfe braucht, fragt gerne eure Eltern und Geschwister.

- A Eine Grubenlampe und einen Helm
- B Gute Augen und Spürsinn
- C Ein Fahrrad und eine Trillerpfeife
- D Einen Kompass und ein Zelt

Schreibt eure Antwort bis Montag, 13. Juli, 2026 per Postkarte an die

**Margarethe Krupp-Stiftung  
Altenau 2  
45149 Essen**

oder sendet uns eine E-Mail an **gewinnspiel@margarethe-krupp-stiftung.de**

Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Motive richtig zugeordnet – **SO SEHEN GLÜCKLICHE GEWINNER AUS**



Sie gehen beide auf dieselbe Grundschule und fühlen sich sehr wohl auf der Margarethenhöhe: Paisley Sunshine Blum und Tara Vonarx sind die glücklichen Gewinner des Kinder-Preisrätsels und freuen sich über ihre Labyrinth-Spiele.

Paisley (links im Bild) ist zehn Jahre alt und besucht die 3. Klasse der Schule an der Waldlehne. Tara ist acht Jahre alt und geht in die 2. Klasse.

Ihre Mütter Sabrina Blum und Anne Vonarx freuen sich mit ihren Mädchen.

# Zehn Jahre "Entwickeln und Bewahren"



Michael Flachmann blickt auf ein Jahrzehnt im Stiftungsvorstand zurück. Auf dem Foto legt er den Grundstein zu Greenliving. Foto: A. Schuster

**"E**ntwickeln und Bewahren" ist für Michael Flachmann keineswegs eine Floskel. Seit zehn Jahren ist er als Vorstand der Margarethe Krupp-Stiftung "im Amt" und weiß, was es heißt, langfristig zu denken und zu handeln und Entscheidungen für die Bewohnerinnen und Bewohner auf der Höhe zu treffen, die das Leben in Essens Vorzeige-Stadtteil noch lebenswerter machen.

"Damals war mir schnell klar, dass die Stiftung ein besonderes Unternehmen ist und hier Verantwortung gelebt wird", erklärt Michael Flachmann. Zuvor hat der Diplom-Bauingenieur alle Facetten der Immobilienwirtschaft verantwortet, vom Portfoliomanagement über Bewirtschaftung und Technik bis hin zum Verkauf. Eine der Hauptaufgaben der Stiftung sieht er in einer sinnvollen Ausrichtung und Steuerung von Investitionen und darin, den Denkmalschutz mit den Ansprüchen der Kundinnen und Kunden überein zu bringen. "Die Margarethenhöhe entwickelt sich kontinuierlich weiter und wir

haben viele wichtige Projekte angestoßen und auch bereits fertiggestellt. Die Neubauten am Lehngrund waren ein Meilenstein. Vieles begleitet uns aber auch schon länger. So zum Beispiel das Weinbistro an der Sommerburgstraße. Erste Pläne dazu gab es bereits bei meinem Einstand vor zehn Jahren. Von der allerersten Idee bis zum fertigen Konzept braucht es eben manchmal Zeit. Das liegt nicht zuletzt auch an oft langwierigen Genehmigungsverfahren, auf die wir wenig Einfluss haben. Vieles läuft für Außenstehende im Verborgenen, es bedarf aber trotzdem Zeit, Geduld und Investitionen."

## **NACHHALTIGKEIT HAT PRIORITÄT**

Beim Umbau des unter Denkmalschutz stehenden Hülsmannshofes sind es vor allem der Brandschutz und die Lüftung, die Zeit in Anspruch nehmen. Priorität hat für Michael Flachmann alles, was mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu tun hat: "Das ist mir sehr wichtig und ich freue mich, dass es bei

der Margarethe Krupp-Stiftung viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt, die diese Themen und alles, was damit zusammenhängt, mit großem Engagement vorantreiben."

Froh ist der Stiftungsvorstand, dessen beiden Söhne heute erwachsen sind, über die im Laufe der Zeit gewachsene gute Zusammenarbeit mit der Stadt, der Sparkasse und den Stadtwerken Essen. "Auch Iqony und einige mehr sind starke regionale Projektpartner, auf die wir uns verlassen können", betont Michael Flachmann.

"Hierzu zählt auch die Handwerkserschaft als verlässlicher Auftragsnehmer. Für die meisten ist die Tätigkeit auf der Margarethenhöhe weit mehr als nur ein Job. Sie sind stolz, hier etwas zu bewegen", weiß der Stiftungsvorstand. "Dies alles wäre zudem nicht möglich ohne eine funktionierende Mieterschaft und Organisationen wie Bürgerschaft, TuSEM, dem Margarethenhof, Kindergärten, Schule, Freiwillige Feuerwehr, Kirchen und viele weitere Personen, denen die Margarethenhöhe wichtig ist."

## FESTGOTTESDIENST: 100 JAHRE TUSEM

Der Turn- und Sportverein Essen-Margarethenhöhe e.V. 1926, TuSEM, blickt auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Seit seiner Gründung ist der Verein eng mit der Margarethenhöhe verbunden. Bundesweit ist der TuSEM Essen insbesondere durch seine Erfolge im Handball bekannt und gilt bis heute als einer der traditionsreichsten Sportvereine Deutschlands. Neben dem Leistungssport betreibt der TuSEM zahlreiche weitere Sportabteilungen. Der Start der Feierlichkeiten zu 100 Jahre TuSEM fand mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Kath. Kirche am Ginsterweg statt. Nach dem Gottesdienst lud die Margarethe Krupp-Stiftung dort zu einem Empfang ein. Aktuell zeigte sich bei den Tischtennis-Finals in Erfurt MKS-Mieterin und TuSEM-Mitglied Ulrike Kuhl in verschiedenen Leistungsklassen erfolgreich: Sie ist Deutsche Meisterin im Mixed sowie Vizemeisterin im Doppel (gemeinsam mit Svenja Berger, ebenfalls TuSEM) und Dritte im Einzel.



Auf dem Kreativmarkt gibt es viel zu entdecken.

Foto: Blog "Die Höhe"

## KREATIVMARKT AUF DER HÖHE

Im Spätsommer startet wieder der über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannte Kreativmarkt auf dem Kleinen Markt und in den Nebenstraßen. Die Veranstaltung findet am 6. September von 11 bis 18 Uhr bereits zum neunten Mal statt. Angeboten werden neben Kleidung, Schmuck, Acryl- und Aquarellbildern auch Vogelhäuschen im Stil der Häuser auf der Margarethenhöhe, Taschen, Genähtes, Gestricktes, Ruhrgebietsartikel, Karten und vieles mehr. Rund 70 Aussteller werden voraussichtlich dieses Mal dabei sein.

# Service

Diese Fachunternehmen stehen bei entsprechender Notwendigkeit an Wochenenden und Feiertagen zur Verfügung. Notdienstesätze, die aus einem Verschulden des Mieters resultieren, sind vom Mieter selbst zu tragen.

## Abflussreinigung

Brauco Rohr- und  
Umweltservice Ruhr GmbH  
Am Hellweg 8  
44805 Bochum  
Tel. 0234.974 84 84 8

RRR24 GmbH, Abfluss-,  
Kanal- und Rohrreinigung  
Hölscherstr. 29  
47167 Duisburg  
Tel. 0800.828 0800

## Aufzüge

OTIS  
Heinrich-Held-Str. 16 – 45133 Essen  
Tel. 0201.810 460

## Dachdecker

Peter Sängler  
Hüller Str. 59  
45888 Gelsenkirchen  
Tel. 0209.813 529

P&R-Bedachungen  
Hochfeldstr. 154  
45307 Essen  
Tel. 0201.83 777 674

## Elektro

Diga Service GmbH  
Hängebank 13, 45307 Essen  
Tel. 0201.56 06 200

Hübner GmbH  
Steile Str. 19 – 45149 Essen  
Tel. 0201.714 188

## Fernsehen

MMKS GmbH  
Rombacher Hütte 18 – 44795 Bochum  
Tel. 0234.943 315 0

## Heizung | Sanitär

Assenmacher  
GmbH,  
Steile Str. 28 –  
45149 Essen  
T. 0201.877 766 0

HG. Backhaus GmbH  
Kraye Str. 169 – 171  
– 45307 Essen  
T. 0201.59 22 99-0

Diga Service  
GmbH  
Hängebank 13 –  
45307 Essen  
T. 0201.56 06 200

Wolter GmbH  
Middelicher Str.  
299 – 45892 GE  
T. 0174.345 666 6

## Schädlinge

Kampermann & Söhne  
Schädlingsbekämpfung  
Sellerbeckstr. 41 – 45475 Mülheim a.d.R.  
Tel. 0208.996 840

## Schlüsseldienst

FTT Nitz e.K., Lührmannwald 49,  
45149 Essen  
Tel. 0157.520 89 027



Margarethe  
Krupp  
Stiftung

# Impressum



Besuche die  
margarethe\_krupp\_stiftung  
auf Instagram!

### Die Margarethenhöhe

Das Kundenmagazin  
der Margarethe Krupp-Stiftung  
Band 19 | Juni 2026

### Herausgeber und Redaktionsadresse:

Margarethe Krupp-Stiftung  
Altenau 2, 45149 Essen,  
Tel. 0201.871 080  
info@margarethe-krupp-stiftung.de  
www.margarethe-krupp-stiftung.de

**Verantwortlich:** Vorstand Michael Flachmann

### Redaktion und Produktion:

2plus2-Kommunikation UG, Essen

Texte: Heidi Hagemann, Petra de Lanck  
Fotos: André Schuster, Heidi Hagemann,  
Petra de Lanck, TUSEM, Blog Die Höhe,  
Ruhr Museum, Stadtwerke Essen

**Druck:** Freiraum-Druck GmbH, Dinslaken